JUGENDFEUERWEHR
Schleswig-Holstein

JAHRESBERICHT

DER SCHLESWIG-HOLSTEINISCHEN JUGENDFEUERWEHREN
IM LANDESFEUERWEHRVERBAND SCHLESWIG-HOLSTEIN

2025

www.shjf.de

INHALTSVERZEICHNIS

Bericht Landesjugendfeuerwehrleitung / Rüdiger König	3-6
Bericht Jugendbildungsreferent / Kay Szyba	7
Bericht Landesjugendforum / Lennart Golz & Louis Bächstädt	8/9
Bericht Fachbereich Kiderabteilung / Sebastian Schneemann (k)	10
Bericht Fachbereich Bildung / Sascha Keßler	11
Bericht Fachbereich Wettbewerbe / Alfred Wendt	12
Bericht Fachbereich Öffentlichkeitsarbeit / Hauke Vegelahn	13
Bericht Fachbereich Basisarbeit / Philipp Kutz (k)	14
Ehrungen 2025	15-18
Jahresstatistik für das Jahr 2025	19-23
Wettbewerbsstatistik	24
Termine Wettbewerbe 2026	25
Neigungslehrgänge 2026	26
Links & Impressum	27

Wir danken unseren Förderern!

EDEKA

HANSA PARK
DEUTSCHLANDS EINZIGER ERLEBNISPARK AM MEER

PROVINZIAL

CITTI
Markt der Lebensfreude

SH Schleswig-Holstein
Ministerium für Inneres
Kommunales,
Wohnen und Sport

SH Schleswig-Holstein
Ministerium für Soziales,
Gesundheit, Jugend, Familie
und Senioren

Landesjugendfeuerwehrwart

Rüdiger König
Landesjugendfeuerwehrwart

> **Unsere größte Schwäche liegt im Aufgeben. Der sicherste Weg zum Erfolg ist immer, es noch einmal zu versuchen.**
>
> Thomas Alva Edison

ERSTENS KOMMT ES ANDERS, UND ZWEITENS ALS MAN DENKT!

Viel vor hatten wir im Jahr 2025. Vieles wurde auch bewegt im Jahr 2025. Und dennoch verlief das Jahr in einigen Teilen ganz anders, als wir es uns gedacht hatten. Am Ende schauen wir dennoch zufrieden auf das Jahr 2025 zurück.

Der eine oder andere mag sich denken, dass ihm der „Aufmacher“ bekannt vorkommt. Und das stimmt tatsächlich – bereits im letzten Jahr fand sich diese Äußerung in unserem Jahresbericht, die sich im Jahr 2025 wiederholen sollte. Aber der Reihe nach.

Das eine oder andere Projekt konnten wir im abgelaufenen Jahr über die Ziellinie bringen. Hier ist z. B. das „Löschblatt shjf“ zu nennen. Nachdem die Hauptarbeit bereits 2024 getan war, ging es nun um den Feinschliff. Ich muss zugeben, dass es mich schon überrascht hat, wie viel Zeit dieser in Anspruch genommen hat, ganz zu schweigen von den diversen Runden, die das Löschblatt beim Korrekturlesen noch gedreht hat. Aber das Ergebnis kann sich sehen lassen.

Löschblatt für jedes Jugendfeuerwehrmitglied

Ende 2025 konnte der Druckauftrag erteilt werden und zur Delegiertenversammlung erhalten nun die Kreis- und Stadtjugendfeuerwehrverbände für ihre Jugendfeuerwehren die notwendige Anzahl an Löschblättern – für jedes Jugendfeuerwehrmitglied in Schleswig-Holstein ein Exemplar. Ein großer Dank an das Redaktionsteam! Und das Löschblatt lebt. Die Inhalte sollen stetig ergänzt und erweitert werden, sodass auf unserer Homepage dann immer die aktuellste Version abrufbar ist.

Ebenfalls in 2024 nahm die neue Jugendordnung ihren Weg. Mit dem positiven Votum der LFV-Delegierten wurde diese im April 2025 final verabschiedet und somit u. a. die neuen Fachbereiche Basisarbeit und Kinderabteilungen offiziell bestätigt. Die beiden kommissarischen Fachbereichsleiter Philipp Kutz und Sebastian Schneemann haben sich sehr ins Zeug gelegt, um ihren Fachbereich auch mit Leben zu füllen. Womit? Das beschreiben die beiden in ihren eigenen Jahresberichten. Im Jahr 2026 werden dann die Delegierten der SHJF endgültig über die Fachbereichsleitungen entscheiden.

Landesjugendfeuerwehrwart

Rüdiger König
Landesjugendfeuerwehrwart

Arbeitsgruppen unterstützen die Arbeit der Landesjugendfeuerwehrleitung

Nicht alle Themen können allein von der Landesjugendfeuerwehrleitung abgearbeitet werden. Hierfür gibt es die Möglichkeit der Arbeitsgruppen, derer es im Jahr 2025 zwei gab.

Aus dem LJFA-Schwerpunktthema Extremismus hat sich 2025 eine Arbeitsgruppe „Werte und Demokratie“ gebildet, die im Jahresverlauf ihre Arbeit aufgenommen hat. Derzeit werden Themen und Inhalte gesammelt und priorisiert. Am Ende ist eine Handlungsempfehlung für die Jugendfeuerwehren im Land geplant.

Ein Thema, vor dem sich Jugendverbände und Jugendinstitutionen im Allgemeinen, aber auch Jugendgruppen nicht verschließen können, ist der Schutz von Kindern und Jugendlichen. Hier sind alle Ebenen gefordert, entsprechende Schutzkonzepte zu entwickeln und diese individuell auf ihre Bedürfnisse abzustimmen. Auch die SHJF ist 2025 gestartet, sich mit diesem Thema intensiv auseinanderzusetzen und es weiterzuentwickeln. Um das entsprechende Know-how in die Arbeit einfließen zu lassen, wurde eine Arbeitsgruppe gegründet, die sich für die SHJF mit diesem Thema auseinandersetzt und ihre Fachexpertise in die Arbeit mit einbringt. Am Ende soll es nicht nur ein Schutzkonzept für die SHJF geben, sondern auch ein Leitfaden für die Jugendfeuerwehren und Kinderabteilungen im Land zur Verfügung gestellt werden. Ergänzend konnten wir Mittel einwerben, um eine gezielte und mehrtätige modulare Fachfortbildung „Prävention im Kinderschutz“ zu ermöglichen und den Kreis- und Stadtverbänden anzubieten. Noch bis April 2026 dauert diese Fortbildung an.

DEUTSCHER JUGEND-FEUERWEHRTAG
5. bis 7. September 2025
Andernach/Neuwied (RP)

Auch die Deutsche Jugendfeuerwehr (DJF) beschäftigt sich mit dem Thema Kinderschutz. So wurde im Rahmen der Delegiertenversammlung in Neuwied einstimmig eine Grundsatzerklärung zum Kinderschutz in der Deutschen Jugendfeuerwehr verabschiedet mit dem Ziel, jungen Menschen Selbstbestimmung zu ermöglichen, ihre Persönlichkeitsentwicklung zu fördern und ihnen einen sicheren Freiraum für Gemeinschaft und Engagement zu bieten.

CTIF: 2. Platz für Dassendorf. Foto: DFV/Hepner

Jugendfeuerwehr Dassendorf Vizemeister im Internationalen Bewerb

Parallel zur Delegiertenversammlung der DJF fand der Bundesentscheid im Internationalen Bewerb CTIF im benachbarten Andernach statt. Für Schleswig-Holstein waren die Gruppen aus Steinbergkirche (SL) und Dassendorf (RZ) am Start. Nachdem sich die Gruppe aus Dassendorf bereits Landessieger nennen konnte, wurde es auf Bundesebene noch einmal richtig spannend. Mit 0,57 Punkten hinter dem Bundessieger und 0,61 Punkten Vorsprung vor dem Drittplatzierten sicherten sie sich die Vize-Meisterschaft und werden 2026 die DJF und die SHJF beim Internationalen Bewerb in Šumperk (CZ) vertreten.

Aktionstage auch 2025 hoch im Kurs

Traditionen soll man pflegen und ausbauen. So konnte am 21. Juni 2025 der 18. Hansa Park-Aktionstag ausgerichtet werden. Erneut zog es knapp 3.000 Jugendfeuerwehrmitglieder und ihre Betreuer in den Freizeitpark an der Ostsee, um einen Tag voller Abenteuer zu erleben. Parallel nutzte die Landesjugendfeuerwehrleitung die Gelegenheit, schon einmal in die Zukunft zu schauen. Im Jahr 2027 findet der 20. Aktionstag statt. Grund genug, zu diesem Jubiläum etwas Besonderes zu planen. Hierfür werden wir das Jahr 2026 aktiv nutzen.

Posieren mit den Hansa Park-Chefs, Eheleute Leicht.

Landesjugendfeuerwehrwart

Rüdiger König
Landesjugendfeuerwehrwart

Aber auch der Kinderfeuerwehr-Aktionstag im Tierpark Gettorf am 11. Oktober 2025 zog über 200 Mitglieder der Kinderabteilungen und ihre Betreuer an. Unterstützt wurden wir hierbei von den Mitgliedern der Jugendfeuerwehr Gettorf, die sich einige Spiele ausgedacht haben – vielen Dank für diese Unterstützung!

Kinderaktionstag: Alles steht Kopf im Tierpark Gettorf.

Ein Hoch auf die Statistik

Kein Jahresbericht ohne Zahlenwerk. Auch in 2025 stand das schönste Hobby hoch im Kurs bei den Kindern und Jugendlichen in Schleswig-Holstein. Ein Trend, der langfristig insbesondere den Einsatzabteilungen zu Gute kommen wird. In Schleswig-Holstein sind insgesamt 10.512 Jugendliche in den Jugendfeuerwehren aktiv, davon 3.204 Mädchen (30,48%). Dazu kommen 1.644 Mitglieder in den Kinderabteilungen – in Summe zählt der Nachwuchs in Schleswig-Holstein insgesamt 12.156 Mitglieder. Betrachtet man die Zahlen vom Vorjahr kam es zu einem Abschmelzen von 95 Mitgliedern. Während die weißen Flecken im Land in Bezug auf die Jugendfeuerwehren schon sehr gering sind, so sind die Kinderabteilungen noch nicht so präsent im Land. Aber auch hier geht der Trend klar nach oben: insgesamt 2 Jugendfeuerwehren und 8 Kinderabteilungen wurden 2025 neu gegründet. Somit stehen in Schleswig-Holstein 458 Jugendfeuerwehren und 104 Kinderabteilungen am Start. Für die qualifizierte Ausbildung vor Ort stehen insgesamt 3.808 Betreuerinnen und Betreuer zur Stelle. Ihnen möchte ich meinen besonderen Dank aussprechen, denn ohne sie wäre eine so tolle Entwicklung nicht möglich.

Das Personalkarussel dreht sich weiter

Komme ich noch einmal auf den Anfang meines Berichtes zurück – erstens kommt es anders, und zweitens als man denkt. Im Sommer teilte uns unsere Jugendbildungsreferentin Jaenne Albert mit, dass sie den LFV SH verlassen wird. Diese Entscheidung haben wir sehr bedauert, möchten uns aber an dieser Stelle auch noch einmal bei ihr für ihr Engagement bedanken. Diese Entscheidung führte aber dazu, dass sich für die SHJF erneut ein personelles Loch im Tagesgeschäft auftat, welches durch das Team der Geschäftsstelle nicht ohne Weiteres geschlossen werden konnte. Seit Oktober nun haben wir mit Kay Szyba einen Jugendbildungsreferenten am Start, der Jugendarbeit kann und nun nur noch in die Details der Feuerwehr(verbands)arbeit eingeführt werden muss.

Zum Jahresende teilte uns der Fachbereichsleiter Wettbewerbe Alfred Wendt mit, dass er zum 31. Dezember 2025 als Fachbereichsleiter zurücktreten wird. Auch Alfred möchten wir an dieser Stelle für sein Engagement herzlich Danke sagen. Weiterhin ist die Funktion eines stellvertretenden Landesjugendfeuerwartes vakant. Somit lief die Arbeit an neuen Ideen und Projekten seitens der Landesjugendfeuerwehrleitung nicht mit voller Kraft. Wir geben aber die Hoffnung nicht auf, dass wir zur Delegiertenversammlung 2026 wieder eine „volle Besetzung“ herstellen können.

Auf der Delegiertenversammlung der SHJF 2025.

Rüdiger König
Landesjugendfeuerwehrwart

Landesjugendfeuerwehrwart

SAVE THE DATE

War sonst noch was?

Große Ereignisse werfen ihre Schatten voraus. Vom 17. – 24. Juli 2027 findet unser Landeszeltlager statt. Der Weg führt uns wieder nach Tydal im Kreis Schleswig-Flensburg, die Verträge hierzu sind bereits unterschrieben. Ab April 2026 steigen wir in die weitere Planung ein und freuen uns auf möglichst viele Teilnehmende. Merkt Euch also schon einmal den Termin vor.

Landesjugendfeuerwehrleitung

An der einen oder anderen Stelle habe ich es bereits geschrieben, aber ich kann es nicht oft genug wiederholen – DANKE! Bedanken möchte ich mich an erster Stelle bei meinem Stellvertreter Thorsten. Ohne seine Mitarbeit und seinen Rückhalt wäre vieles in der SHJF nicht so rund gelaufen. Mit 112% hat er sich mit eingebracht, Ideen entwickelt, eigene Projekte geleitet und mit dazu beigetragen, dass 2025 die vielen „kleine Baustellen“ erfolgreich abgearbeitet wurden. Mein Dank geht aber auch an die Geschäftsstelle des LFV SH, die uns mehr als normal üblich im Alltagsgeschäft unterstützt hat. Nicht vergessen möchte ich die Mitglieder des Vorstandes des LFV SH und des Landesjugendfeuerwehrausschusses, die die Arbeit der Landesjugendfeuerwehrleitung aktiv und konstruktiv unterstützt haben.

Ich freue mich auf ein spannendes Jahr 2026. Es gibt viele Themen, die wir bewegen wollen und viele Ereignisse, die es vorzubereiten gilt.

Und wenn ich einen Wunsch äußern darf: Ich wünsche mir, dass es keinen Grund gibt, im nächsten Jahr zu schreiben „erstens kommt es anders, und zweitens, als man denkt“.

Mit kameradschaftlichen Grüßen
Rüdiger König

Kay Szyba
Jugendbildungsreferent

JUGENDBILDUNGSREFERENT KAY

Neuzugang in der SHJF / Erste Schritte und anstehende Projekte

Moin liebe Kameradinnen und Kameraden
„Es ist egal was noch vor dir liegt, wenn du weißt, wer hinter dir steht!“ Mit diesem Motto betrachtet, können wir alle auf ein spannendes, turbulentes und erfolgreiches Jahr 2025 zurückblicken.

Im Oktober `25 habe ich die Stelle des Jugendbildungsreferenten beim Landesfeuerwehrverband Schleswig-Holstein angetreten, wurde und werde von tollen Menschen im Haupt- und Ehrenamt beim „Landeanflug“ begleitet und unterstützt. An dieser Stelle schon mal ein großes Dankeschön!

Die Vielzahl an Kameradinnen und Kameraden, die das letzte Jahr alle das gleiche Ziel verfolgten, Kinder und Jugendliche zu fördern und zu fordern und spielerisch, verantwortungsvoll und altersentsprechend an das Feuerwehrwesen heranzuführen, ist beeindruckend.

So wurde der HANSA-PARK-Aktionstag für viele zu einem unvergesslichen Event, genau wie der Kinderaktionstag im Oktober, den ich gleich zu Beginn meiner neuen Stelle begleiten und mitgestalten konnte.

Der HANSA-PARK-Tag ist seit vielen Jahren ein Highlight im Kalender der Jugendfeuerwehren.

Das Lehrgangswesen war ein weiterer großer Themenpunkt für `25 und wurde von den Teilnehmerinnen und Teilnehmern, also Euch, sehr gut an- und wahrgenommen. Neben den Laufbahnlehrgängen stieg die Nachfrage nach den themenspezifischen Neigungslehrgängen. Nachdem in den letzten Jahren die Lehrgänge im Bereich Erlebnispädagogik für Kinder- oder Jugendfeuerwehr nicht immer voll belegt waren, wurde dieses Thema im letzten Jahr verstärkt gefordert und angenommen. Auch hier haben wir für das kommende Jahr reagiert und können euch somit, neben den spielepädagogischen Einheiten während der Juleica-Lehrgänge, nun zwei komplette Wochenendseminare jeweils für die Kinder- und Jugendfeuerwehr anbieten.

Jürgen Kock (Facharbeit) und Kay Szyba beim Parlamentarischen Abend des LFV SH 2025.

2025 zeigte sich zunehmend der Bedarf an „Handwerkszeug“ beim Thema Kinderschutz. Neben den Blockseminaren während der Juleica-Grundausbildung war das Interesse groß an dem Neigungslehrgang: „Irgendetwas stimmt da nicht…“ Auch diesen Lehrgang haben wir unter anderem in unser Lehrgangsangebot für 2026 wieder aufgenommen. Des Weiteren hat Ende des Jahres eine Kinderschutzfachfortbildung begonnen, um weitere Ansprechpersonen für euch zu schaffen, um den Kindern, Jugendlichen und Erwachsenen einen noch besseren Schutzraum und Selbstwirksamkeit zu ermöglichen.

Wenn wir nun schon mal in das Jahr 2026 blinzeln wollen, wird schnell erkennbar, dass nach den vielen tollen Aktionen und wichtigen Themen auch wieder vor tollen Aktionen und wichtigen Themen bedeutet. Somit stecken wir schon voll in der Planung für den nächsten HANSA-PARK-Aktionstag, den Kinderaktionstag und natürlich das mit großer Freude erwartete Landeszeltlager`27. Die Kinderschutzfachfortbildung wird im März ihren Abschluss finden und neben der Arbeitsgruppe „Schutzkonzept“ sind von euch schon viele mit diesem Thema in Berührung.

Ich freue mich auf ein spannendes Jahr 2026 mit euch und unseren Kinder- und Jugendfeuerwehren und auch darauf, viele von euch in einem unserer Lehrgänge, ob nun Laufbahn oder Neigung, persönlich zu sehen.

Kameradschaftliche Grüße
Euer Jugendbildungsreferent Kay

Lennart Golz
Landesjugendsprecher

Jahresbericht der Landesjugendsprecher

Gemeinsamer Bowling-Ausflug des Jugendforums zum Kennenlernen und Austauschen.

Das Jahr 2025 war für die Landesjugendsprecher:innen und das Landesjugendforum der Schleswig-Holsteinischen Jugendfeuerwehr ein Jahr des Austauschs, der Weiterentwicklung und der aktiven Mitgestaltung. So können wir auf ein engagiertes Jahr mit vielen inhaltlich wertvollen Impulsen zurückblicken.

Landesjugendforum – Austausch und Mitgestaltung auf Landesebene

Für das Jahr 2025 waren insgesamt vier Landesjugendforen geplant. Das erste Treffen musste leider krankheitsbedingt abgesagt werden. Die drei weiteren Landesjugendforen konnten jedoch erfolgreich stattfinden und boten den Vertreter:innen der Kreis- und Stadtjugendfeuerwehren eine wichtige Plattform für Austausch, Diskussion und Vernetzung.

Ein fester Bestandteil aller Treffen war der Bericht aus den Kreisen und Städten. Hier wurden aktuelle Veranstaltungen, Zeltlager, Projekte sowie Herausforderungen aus der täglichen Jugendarbeit vorgestellt. Dieser Austausch ermöglichte es, unterschiedliche Perspektiven kennenzulernen und Themen zu identifizieren, die auf Landesebene weiterbearbeitet werden sollten.

Leitfaden für Stadt- und Kreisjugendgruppenleitung

Ein zentrales Projekt der ersten Jahreshälfte war die Erstellung eines Leitfadens für Stadt- und Kreisjugendgruppenleitungen. Ziel war es, eine praxisorientierte Orientierungshilfe für die ehrenamtliche Arbeit zu schaffen. Gemeinsam mit dem Landesjugendforum haben wir den Leitfaden erarbeitet und anschließend beim Landesjugendfeuerwehrausschuss vorgestellt.

Inhaltliche Schwerpunkte und Ergebnisse

Die Arbeit des Landesjugendforums war 2025 von vielfältigen und gesellschaftlich relevanten Themen geprägt:

Landesjugendforum

Louis Bächstädt
Landesjugendsprecher

- **Überarbeitung der Geschäfts- und Jugendordnung**

In mehreren Arbeitsphasen wurden bestehende Regelungen kritisch betrachtet und Verbesserungsvorschläge erarbeitet. Ziel war es, die Strukturen der Jugendfeuerwehr transparenter, moderner und praxisnäher zu gestalten.

- **Fertigstellung von Leitfäden**

Bereits begonnene Leitfaden-Projekte wurden konsequent weitergeführt und erfolgreich abgeschlossen. Diese sollen im kommenden Jahr vorgestellt werden und die Arbeit in den Kreis- und Stadtjugendfeuerwehren nachhaltig unterstützen.

- **Neuer Wehrdienst / Wehrpflicht**

Das Thema wurde sachlich und aus verschiedenen Blickwinkeln diskutiert. Nach intensiver Auseinandersetzung entschied sich das Landesjugendforum bewusst dafür, zunächst keine offizielle Position zu beziehen, sondern den Austausch weiterhin offen zu halten.

- **Jugendfeuerwehrleute mit mentalen Besonderheiten**

Auf Anregung des Bundesjugendforums setzte sich das Landesjugendforum intensiv mit dem Umgang mit mentalen Besonderheiten auseinander. In Arbeitsgruppen wurden Fallbeispiele bearbeitet, Erfahrungen ausgetauscht und Maßnahmen entwickelt, um betroffene Jugendliche besser zu begleiten und in den Jugendfeuerwehralltag einzubinden. Empathie, Rücksichtnahme und Sensibilisierung standen dabei im Mittelpunkt.

- **Ethik, Digitalisierung und Zukunftsthemen**

Weitere Schwerpunkte lagen auf ethischen Fragestellungen in der Feuerwehr, der zunehmenden Digitalisierung der Jugendfeuerwehrarbeit sowie der gemeinsamen Themenfindung für das Jahr 2026.

Auf der Delegiertenversammlung der DJF.

Teambuilding und Gemeinschaft

Neben der inhaltlichen Arbeit wurde großer Wert auf den persönlichen Austausch gelegt. Kennenlernspiele, Teambuilding-Maßnahmen und ein gemeinsamer Bowling-Abend – bei dem auch die Landesjugendfeuerwehrleitung zu Besuch war – stärkten den Zusammenhalt und sorgten für eine offene und vertrauensvolle Arbeitsatmosphäre innerhalb des Landesjugendforums.

Wahl der Landesjugendsprecher:innen

Im Rahmen eines Landesjugendforums fand die Wahl eines Landesjugendsprechers statt. In geheimer Wahl wurde Louis Bächstädt erfolgreich zum Landesjugendsprecher gewählt. Wir freuen uns sehr über dieses Ergebnis und das entgegengebrachte Vertrauen. Gemeinsam als Landesjugendsprecher möchten wir die Interessen der Jugendfeuerwehren in Schleswig-Holstein weiterhin engagiert vertreten und die Arbeit des Landesjugendforums aktiv gestalten.

Engagement auf Bundesebene

Auch auf Bundesebene waren die Landesjugendsprecher im Jahr 2025 mehrfach aktiv. Bei Treffen des Bundesjugendforums brachten wir die Perspektiven aus Schleswig-Holstein ein und begleiteten unter anderem Entwicklungen zu Themen wie Kinderschutz und Beteiligung. Der Austausch mit anderen Landesjugendvertretungen bot wertvolle Impulse für die Arbeit vor Ort und stärkte die bundesweite Vernetzung.

Ausblick auf 2026

Mit Zuversicht blicken wir auf das Jahr 2026. Im Frühjahr steht eine Neuwahl an, bei der ein(e) neuer/neue Landesjugendsprecher/in gewählt wird. Zudem möchten wir die erarbeiteten Ergebnisse weiterführen, Projekte abschließen und die Arbeit des Landesjugendforums noch sichtbarer und näher an die Jugendfeuerwehren im Land herantragen.

Das Jahr 2025 hat gezeigt, wie wichtig Beteiligung, Austausch und gemeinsames Engagement sind. Wir bedanken uns herzlich bei allen Mitgliedern des Landesjugendforums, den Kreis- und Stadtjugendfeuerwehren sowie allen Unterstützer:innen für ihr Vertrauen und ihre Mitarbeit.

Wir freuen uns auf ein spannendes Jahr 2026!

Eure Landesjugendsprecher
Louis & Lennart

Sebastian Schneemann
komm. Fachbereichsleiter Kinderabteilungen

Kinderabteilungen auf dem Vormarsch

Im Jahr 2025 hatte ich die Ehre, kommissarisch die Leitung des Fachbereichs Kinderabteilungen zu übernehmen. Mein Hauptfokus lag im Aufbau dieses Fachbereichs, um eine solide Grundlage für die weitere Entwicklung der Kinderabteilungen in Schleswig-Holstein zu schaffen.

Arbeitsgruppe Leitfaden Kinderabteilung

Ein weiterer wichtiger Fortschritt war die Arbeit an einem Handlungsleitfaden für die Kinderabteilungen. Dieser Leitfaden soll den Leitern und Betreuern Sicherheit geben und ihnen eine klare Orientierung für die Arbeit mit den Kindern bieten. Als Vorbild dient uns das Handbuch der Kinderfeuerwehren aus Sachsen, das als Grundlage für unseren eigenen Leitfaden dient.

Aktionstag Kinderabteilungen im Tierpark Gettorf

Ein Höhepunkt des Jahres war der Aktionstag am 11. Oktober 2025, an dem wir mit rund 200 Kindern aus elf Kinderabteilungen den Tierpark Gettorf besuchten. Neben der Faszination für die Tiere boten die Spielgeräte und zusätzlichen Spielstationen der Jugendfeuerwehr Gettorf den Kindern eine Menge Spaß. Auch der Austausch unter den Betreuern wurde sehr geschätzt und hat die Zusammenarbeit gestärkt. Die positiven Rückmeldungen von Kindern und Betreuern bestätigen, dass dieser Aktionstag ein voller Erfolg war und wir diese Veranstaltung auch im kommenden Jahr wieder durchführen möchten. Mein Dank gilt dem Tierpark Gettorf und der Jugendfeuerwehr Gettorf für ihre großartige Unterstützung.

Kinderaktionstag im Tierpark Gettorf ein voller Erfolg.

Treffen der Fachbereichsleiter

Im November fand zum zweiten Mal ein Treffen der Fachbereichsleiter der Städte und Kreise statt. Durch dieses Treffen konnten wir die Vernetzung der Kinderabteilungen weiter ausbauen, was einen wichtigen Beitrag zur Verbesserung der Zusammenarbeit und Kommunikation innerhalb der Kinderfeuerwehren leistet. Im Fokus stand dabei auch die Überarbeitung der Kinderflamme, die im Januar veröffentlicht wurde und auf der Website der Jugendfeuerwehr Schleswig-Holstein zum Download bereitsteht.

Sebastian Schneemann

Wachstum der Kinderabteilungen

Besonders erfreulich ist der stetige Anstieg an Gründungen neuer Kinderabteilungen. Mittlerweile gibt es 104 Kinderabteilungen im Land Schleswig-Holstein. Dieser Zuwachs zeigt, dass das Konzept der Kinderfeuerwehren in Schleswig-Holstein auf großes Interesse stößt und die Arbeit in diesem Bereich weiter an Bedeutung gewinnt.

Schlusswort

Zusammenfassend lässt sich sagen, dass 2025 ein Jahr des Aufbaus und der positiven Entwicklung für den Fachbereich Kinderabteilungen war. Ich freue mich darauf, diesen Weg auch im kommenden Jahr weiterzugehen und weiterhin zum Wachstum und Erfolg der Kinderfeuerwehren in Schleswig-Holstein beizutragen.

Sebastian Schneemann
Fachbereichsleiter (k) Kinderabteilung

Sascha Keßler
Fachbereichsleiter Bildung

„Wir können den Wind nicht ändern, aber die Segel anders setzen.“

Im Jahr 2025 musste ich zur Kenntnis nehmen, dass die Bildungsjugendreferentin Jaenne Albert die schleswig-holsteinische Jugendfeuerwehr verlassen wird. Somit fehlte mir in meiner frisch gewählten Funktion nach kurzer Zeit der Hauptpart meiner Arbeit. Ich danke Jaenne für ihre bisherige Arbeit und wünsche ihr für den weiteren beruflichen Weg alles Gute. Oft nutzen Menschen die Metapher, etwas „mit einem lachenden und einem weinenden Auge“ zur Kenntnis zu nehmen. Mein lachendes Auge ist, dass wir Jaenne als Referentin gewinnen konnten und sie die SHJF im Rahmen ihrer beruflichen Möglichkeiten an der Basisarbeit unterstützten wird. In der zweiten Jahreshälfte konnte mit Kay Szyba ein Nachfolger gefunden werden. Da ihm aber auch eine Einarbeitungszeit zugestanden werden muss, ruhte die Projektarbeit. Was dennoch lief, waren die Lehrgänge:

- Jugendfeuerwehrwart/-in,
- Betreuende in der Jugendfeuerwehr,
- Betreuende in der Kinderabteilung.
- Ausbildung zum Erwerb der Jugendgruppenleiter-Card (JuLeiCa)

Insgesamt kann die SHJF auf einen guten Referentenstamm zurückgreifen. Engagiert und in gut gefüllten Lehrgängen stellen wir als 9-köpfiges Team des Fachbereichs Bildung unser Wissen als Rüstzeug für die Arbeit in Kinder- und Jugendabteilungen zur Verfügung. Damit sichern wir eine qualifizierte Anleitung von Gruppen, eine Vielfalt der Themen und den Umgang mit rechtlichen Grundlagen. Die Lehrgänge bieten nach wie vor die Möglichkeit, wertvolle Netzwerke aufzubauen und Wissen zwischen den Teilnehmenden auszutauschen. Nicht selten erwächst daraus auch eine weitere Zusammenarbeit. Die Unterrichte werden stetig weiterentwickelt, denn wir nehmen Feedbackgespräche und nachgesteuerte Kommentare sehr ernst und reflektieren uns.

Die bestehenden Expertisen der Referenten ermöglichen die Bewertung von Methoden und die Etablierung weiterer, sodass selbst trocken erscheinende Themen attraktiv vermittelt werden können.

Auf der Delegiertenversammlung der SHFJ 2025 wurde Sascha Keßler zum Fachbereichsleiter Bildung gewählt.

Eine Herausforderung waren in diesem Jahr die Terminfindungen im Jugendfeuerwehrzentrum Rendsburg gGmbH. Das Lehrgangsangebot wird im Jahr 2026 kleiner sein. Das sehen wir kritisch. Die Rückmeldungen aus den Kreis- und Stadtjugendfeuerwehren zeigen einen wachsenden Bedarf. Wir könnten uns der Gefahr aussetzen, die Empfehlungen des Sozialgesetzbuches XIII nicht zu erfüllen und die Qualität vor Ort sinken zu lassen. Diesem mit weniger Möglichkeiten zu begegnen, ist nicht zielorientiert. In 2026 müssen Möglichkeiten gefunden werden, dieser Entwicklung entgegenzuwirken. Die externen Lehrgangstermine in den Kreisen und kreisfreien Städten sind mittlerweile ein unverzichtbares Mittel, um Lehrgangsstaus entgegenzuwirken und abzubauen. Diese Möglichkeit ist aber immer nur als Ergänzung gedacht. Das Equipment variiert an den unterschiedlichen Orten und die Lehrgänge in Crash-Methode an einem Tag ohne die Möglichkeiten eines aktiven Austausches, auch und gerade nach dem Unterricht, nimmt die wertvolle Ressource des Netzwerken. Die Flexibilität des Teams ermöglicht dennoch kurze Reaktionszeiten, wir sind aber für rechtzeitige Terminplanungen dankbar.

Ich danke allen, die die aktive Jugendbildungsarbeit unterstützen, konstruktive Kritik äußern und im Sinne der schleswig-holsteinischen Jugendfeuerwehren handeln.

Sascha Keßler
Fachbereichsleiter Bildung

Alfred Wendt
ehem. Fachbereichsleiter Wettbewerbe

JAHRESRÜCKBLICK WETTBEWERBE

Schleswig-Holsteinische Mannschaften beim Bundesentscheid CTIF auf Platz 2 und 8

Das Jahr 2025 aus Sicht des Fachbereichsleiters Wettbewerbe Alfred Wendt im Überblick:

- Am 22.02.2025 fand die erste **Landesjugendfeuerwehr-Ausschusssitzung** in Rendsburg statt.
- Die **Bundessitzung für den Bereich Wettbewerbe** wurde am 23.02.2025 online abgehalten.
- Die **Bewerter/innen und Abnahmeberechtigten** in Schleswig-Holstein bekamen von 09.05.-10.05. den neusten Stand zu wissen.
- Im Juni fanden zwei und im Juli eine **Leistungsspangenabnahme** statt. Fortgesetzt wurde die Saison im September mit drei Leistungsspangenabnahmen. Der Wiederholertermin war im Oktober in Elmshorn. Am Ende der Saison konnten sich 443 Jungen und 174 Mädchen aus 91 Gruppen (68 Gruppen und 23 Staffeln) über die Leistungsspange – den Gesellenbrief der Jugendfeuerwehr – freuen.
- Mit der **Fortbildung der FBL Wettbewerbe** der Kreis – und Stadtjugendfeuerwehren endete das Wettbewerbsjahr 2025 am 08.11.2025

Am Ende der Saison konnten sich 443 Jungen und 174 Mädchen aus 91 Gruppen (68 Gruppen und 23 Staffeln) über die Leistungsspange – den Gesellenbrief der Jugendfeuerwehr – freuen.

Erstmalig fand in **Kombination der Kreis- und der Landesentscheid im CTIF** am 28.06.2025 in Dassendorf an einem Tag statt. **Hierbei qualifizierten sich die Gruppen aus Steinbergkirche (SL) und Dassendorf (RZ) für die Teilnahme am Bundesentscheid.** Dieser wurde vom 05.09.-07.09.2025 in Andernach (RLP) durchgeführt. Am Ende erreichte die Gruppe aus **Dassendorf Platz 2 und fährt somit 2026 zum Internationalen Wettbewerb nach Tschechien.** Die Gruppe aus Steinbergkirche belegte den 8. Platz von insgesamt 27 teilnehmenden Gruppen.

Über das Jahr verteilt fanden diverse Sitzungen im Landesjugendfeuerwehrzentrum in Rendsburg bzw. in der LFV-Geschäftsstelle statt.

Zum Schluss bedanke ich mich bei allen Organisatoren und deren helfenden Händen, die bei den Veranstaltungen mitgeholfen und mitgewirkt haben und natürlich bei meinem Bewerterteam für die tatkräftige Unterstützung.

Alfred Wendt

Hauke Vegelahn
Fachbereichsleiter Öffentlichkeitsarbeit

GEMEINSAM SICHTBAR
ÖFFENTLICHKEITSARBEIT DER SHJF 2025

JAHRESBERICHT PRESSE- UND ÖFFENTLICHKEITSARBEIT

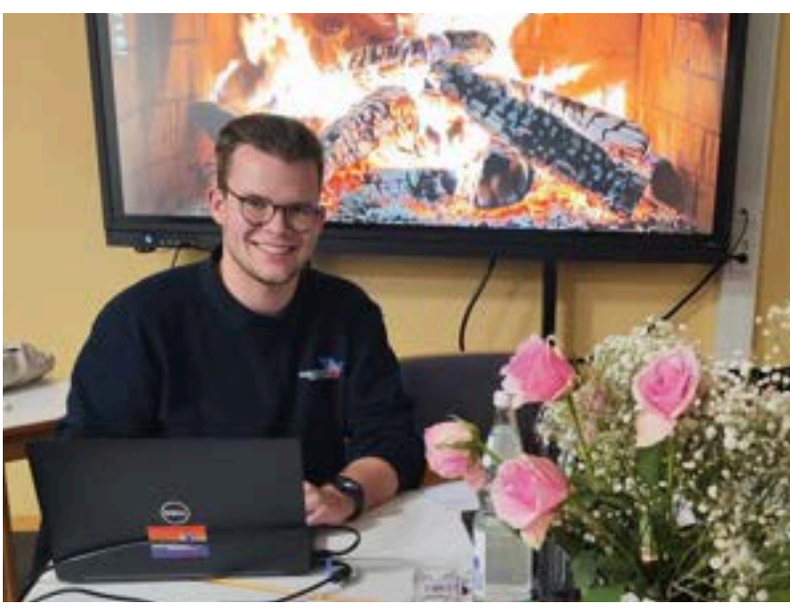
Die Öffentlichkeitsarbeit der Schleswig-Holsteinischen Jugendfeuerwehr wurde im Jahr 2025 weitergeführt und punktuell ausgebaut. Ziel war es, zentrale Aktivitäten des Verbandes sichtbar zu machen und die Arbeit der Jugendfeuerwehren nach außen nachvollziehbar darzustellen.

Die Social-Media-Kanäle auf Instagram und Facebook dienten dabei als wichtigste Kommunikationsplattformen. Dort wurden ausgewählte Veranstaltungen, Aktionen und Termine begleitet und dokumentiert.

Ein wesentlicher Bestandteil der Arbeit war der fachliche Austausch mit den Verantwortlichen aus den Kreis- und Stadtjugendfeuerwehren. In diesem Rahmen wurden Erfahrungen geteilt, Bedarfe besprochen und Grundlagen für eine einheitlichere Öffentlichkeitsarbeit erarbeitet. Dieser Austausch bildet eine wichtige Grundlage für zukünftigen Entwicklungen im Fachbereich.

Ein besonderer Schwerpunkt lag auf der medialen Begleitung ausgewählter Veranstaltungen, darunter der Deutsche Jugendfeuerwehrtag in Andernach und Neuwied. Durch gezielte Berichterstattung konnten Eindrücke und Inhalte dieser Veranstaltung auch über die Teilnehmenden hinaus sichtbar gemacht werden.

Darüber hinaus wurden im Laufe des Jahres mehrere Schulungen im Bereich Medien- und Öffentlichkeitsarbeit durchgeführt. Diese richteten sich an Engagierte aus den Jugendfeuerwehren und vermittelten Grundlagen zu Themen wie Bildsprache, Social Media, rechtliche Rahmenbedingungen und praktischer Umsetzung von Öffentlichkeitsarbeit vor Ort. Ziel war es, Kompetenzen zu stärken und ein gemeinsames Verständnis für eine verantwortungsvolle Außendarstellung zu fördern.



Bei ÖA-Fortbildungen darf es auch gerne gemütlich sein.

Ein wichtiger Bestandteil der Öffentlichkeitsarbeit war auch im vergangenen Jahr der Austausch innerhalb des Fachbereichs. Bei gemeinsamen Treffen der Verantwortlichen aus den Kreisen und Städten standen Erfahrungen, Ideen und organisatorische Fragen im Mittelpunkt. Der offene Austausch erwies sich erneut als wertvoll und soll auch künftig fortgeführt werden.

Darüber hinaus wurden erste Überlegungen zur Weiterentwicklung der Öffentlichkeitsarbeit angestoßen. Themen wie eine stärkere visuelle Wiedererkennbarkeit, neue Formate und zukünftige Schwerpunkte wurden aufgenommen und bilden eine Grundlage für die weitere Arbeit im kommenden Jahr.

Auch im kommenden Jahr soll dieser Weg fortgesetzt und behutsam weiterentwickelt werden.

Hauke Vegelahn
Fachbereichsleiter Öffentlichkeitsarbeit

Philipp Kutz
komm. Fachbereichsleitung Basisarbeit

LÖSCHBLATT und Landeszeltlager 2027 im Fokus

2025 war ein recht aufregendes Jahr für uns von der Basisarbeit. Angefangen mit unserer Sitzung bei der wir uns mit zwei großen Projekten beschäftigt haben und ein paar kleineren. Darüber hinaus konnten wir den Kameraden Philipp Kutz für die Leitung des Fachbereichs gewinnen. Kommen wir nun zu unseren Projekten!

Das „LÖSCHBLATT“ ist da!

Nachdem wir 2024 mit der Arbeit an dem „LÖSCHBLATT“ angefangen haben, kann ich nun verkünden, dass ihr es bald in den Händen halten könnt. Dieses Jahr bestand die Arbeit an dem „LÖSCHBLATT“ aus Korrekturlesen. Etliche Male haben wir uns die Vorabversionen durchgelesen, Dinge angestrichen, nach Fehlern gesucht und Kommentare angefügt, und Unterschiede zwischen den Versionen gesucht, doch diese Arbeit hat sich zu 112% gelohnt, denn nun ist es fertig und bereit zum Austeilen, sodass ihr alle es bald in Händen halten könnt, als kleine Taschenfibel für die JF.

Landeszeltlager 2027 in Tydal

2027 kommt was Großes auf uns zu, nämlich das Landeszeltlager in Tydal. Während wir uns zu Beginn von 2025 mit möglichen Lokalitäten zum ausrichten und groben Planungen über Aktivitäten beschäftig haben, nahm dieses Projekt im Laufe des Jahres ordentlich Fahrt auf.

Man entschied sich letztendlich, dass das Landeszeltlager in Tydal ausgerichtet wird. Es dauerte nicht lange und schon saßen Rüdiger, Thorsten, Hauke und ich in dem SHJF-Bus nach Tydal zu einer Besichtigung und einem Treffen mit der dortigen Leitung. Wir waren alle sofort auf einem Nenner und konnten uns direkt wegen eines Zeitraumes absprechen. Es dauerte nicht lange und wir hatten ein Angebot. Der Platz ist safe und trotzdem haben wir noch genug Arbeit vor uns. Es liegt nun an uns, unsere Ideen vom letzten Jahr für Aktivitäten nun fest zu planen, damit ihr eine schöne Zeit in Tydal haben werdet. Wenn ihr Ideen für Aktivitäten für Tydall habt, dann meldet euch!

Wie wird es 2026 weitergehen? In erster Linie werden wir uns mit den Projekten wie dem Landeszeltlager 2027 oder auch mit dem 20. Hansa Park Aktionstag 2027 beschäftigen. Aber auch anderen Kleinigkeiten, bei denen wir denken, dass sie wichtig für euch sind.

Darüber hinaus möchte ich mich bei den Teammitgliedern des Fachbereichs Basisarbeit bedanken, denn ohne euch würden wir diese Projekte und Ideen nicht bewerkstelligen.

Der Fachbereich Basisarbeit besteht aus verschiedensten Menschen, aber auch wir können Dinge übersehen, die vielleicht wichtig für euch sind. DESWEGEN meldet euch bitte bei uns, wenn ihr Ideen oder Projektvorschläge habt und stellt sie uns vor, denn nur so können wir erkennen, was euch wichtig ist, um dann aus einer Idee ein großartiges Projekt zu machen.

Philipp Kutz
Fachbereichsleitung (k) Basisarbeit

Leistungsspange der Schleswig-Holsteinischen Jugendfeuerwehr

Gold			
Singer	Kai	Helgoland	15.02.2025
Falk	Dennis	Siebenbäumen	28.02.2025
Rundshagen	Udo	Schiphorst	28.02.2025
Siewert	Swen	Kiel	08.03.2025

Silber			
Krause	Jörn	Göhl	04.01.2025
Brandt	Dennis	Wasbek	17.01.2025
Neumann	Oliver	Wasbek	17.01.2025
Rudnick	Corwin	Bad Schwartau	25.01.2025
Voß	Florian	Berkenthin	07.02.2025
Brammann	Bernd	Sommerland	08.02.2025
Sander	Ulf	Selent	15.02.2025
Heitmann	Jan	Prisdorf	15.02.2025
Alisch	Stefan	Satrup	15.02.2025
Linau	Matthias	Viöl	08.03.2025
König	Rüdiger	Lütjenburg	05.04.2025
Hansen	Herbert	Sarlhusen	07.06.2025
Seehase	Sascha	Manhagen	07.06.2025
Schläger	Kai	Todenbüttel	21.06.2025
Kruse	Borge	Westerland	13.12.2025

Ehrungen

Bronze			
Nünning	Wolfgang	Arlewatt	10.01.2025
Scheeser	Diane	Großensee	11.01.2025
Vollertsen	Broder	Großensee	11.01.2025
Funk	Christof-Walter	Schiphorst	17.01.2025
Gumtz	Till	Alveslohe	17.01.2025
Böning	Hanjo	Kiel-Russee	17.01.2025
Schramm	Mirko	Laboe	18.01.2025
Freitag	Jan	Hellevad/ Dänemark	18.01.2025
Möbius	Jörn Kyell	Schenefeld	24.01.2025
Schönherr	Daniel	Oldenburg i.H.	25.01.2025
Klemm	Jens	Cashagen	25.01.2025
Albert	Jenny	Fehmarn	25.01.2025
Meyer	Julia	Grömitz	25.01.2025
Cornehl	Oliver	Schönwalde am Bungsberg	25.01.2025
Hesse	Christian	Wacken	25.01.2025
Glißmann	Karsten	Heede	25.01.2025
Wrage	Peter	Bilsen	25.01.2025
Jebe	Finja	Jübeck	29.01.2025
Ratzke	Andrè	Lübeck	31.01.2025
Stock	Ina	Dargow	01.02.2025
Brüning	Lars	Preetz	07.02.2025
Beckmann	Björn	Tangstedt	07.02.2025
Grüger	Michael	Glückstadt	08.02.2025
Rudolph	Ralph	Kisdorf	08.02.2025
Seifert	Mark	Nützen	08.02.2025
Sulewski	Tim	Rendsburg	14.02.2025

Bronze			
Struve	Lennart	Krummbek	15.02.2025
Stöckler	Benjamin	Stakendorf	15.02.2025
Stoltenberg	Kay-Christian	Höhndorf	15.02.2025
Sörnsen	Jürgen	Loit	15.02.2025
Lamp	Adrian	Plön	22.02.2025
Phelps-Wieckhorst	Susanne	Geesthacht	28.02.2025
Beselin	Yvonne	Krempe	28.02.2025
Dollerschell	Frank	Hitzhusen	28.02.2025
Mundt	Arne	Bad Oldesloe	01.03.2025
Peters	Markus	Flensburg	01.03.2025
Boese	Kay	Itzehoe	07.03.2025
Carstensen	Simon	Viöl	08.03.2025
Nissen	Daniel	Neumünster	14.03.2025
Rix	Daniel	Neumünster	14.03.2025
Siegfried	Thorben	Neumünster	14.03.2025
Schlüter	Marven	Wesselburen	15.03.2025
Tybusch	Stephan	Schafstedt	15.03.2025
Lieckfeldt	Melanie	Schafstedt	15.03.2025
Neumann	Manuel	Albersdorf	15.03.2025
Herrmannsen	Anne	Niebüll	15.03.2025
Carstensen	Tim	Badendorf	05.04.2025
Voß	Thomas	Halle/ Saale	05.04.2025
Gödeke	Sascha	Hoisdorf	03.05.2025
Richter	Marcus	Oetjendorf	03.05.2025
Jürgens	Janina	Sarlhusen	07.06.2025
Hansen	Jonas	Sarlhusen	07.06.2025
Jürgens	Ove	Seeth	14.06.2025
Eckhardt	Vanessa	Jersbek	21.06.2025
Eisenmenger	Jens	Braak	28.06.2025
Rzadki	Dominic	Glinde	02.08.2025
Schneemann	Sebastian	Tangstedt	06.09.2025

Ehrennadel der Deutschen Jugendfeuerwehr

Gold	DJF Ehrennadel		
Keßler	Sascha	Flensburg	05.04.2025

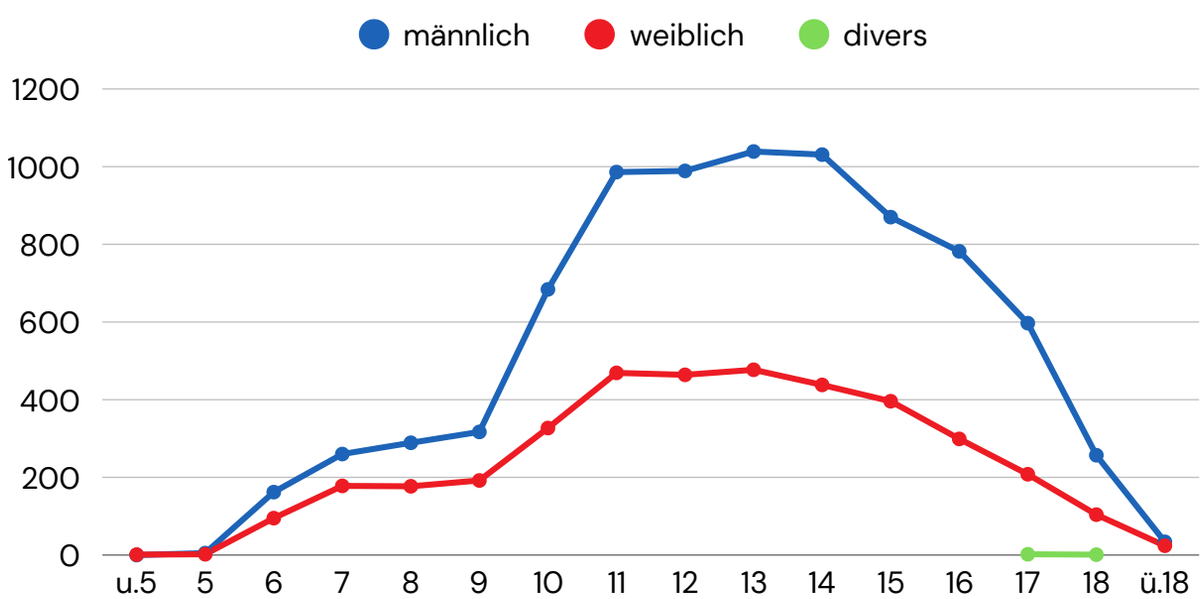
Silber	DJF Ehrennadel		
Lühr	Markus	Langenhagen	25.01.2025
Gradert	Matthias	Thomsdorf	25.01.2025
Langeloh	Gerlinde	Ellerbek	05.04.2025
Künemund	Frank	Fleckeby	22.05.2025
Baasch	Thomas	Sarlhusen	07.06.2025

Jugendfeuerwehr

wo Teamwork großgeschrieben und Engagement belohnt wird!

Anzahl der Jugendfeuerwehren	Anzahl der Kinderabteilungen
458	104

ALTERSSTRUKTUR DER JUGENDFEUERWEHR UND KINDERABTEILUNGEN



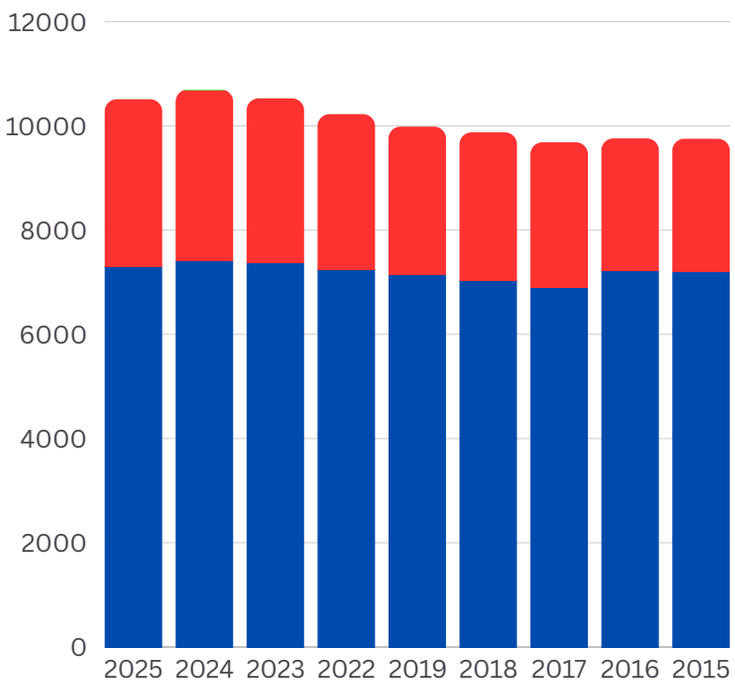
Mitglieder in der Jugendfeuerwehr

7306 MÄNNLICH

3204 WEIBLICH

2 DIVERS

10512 MITGLIEDER



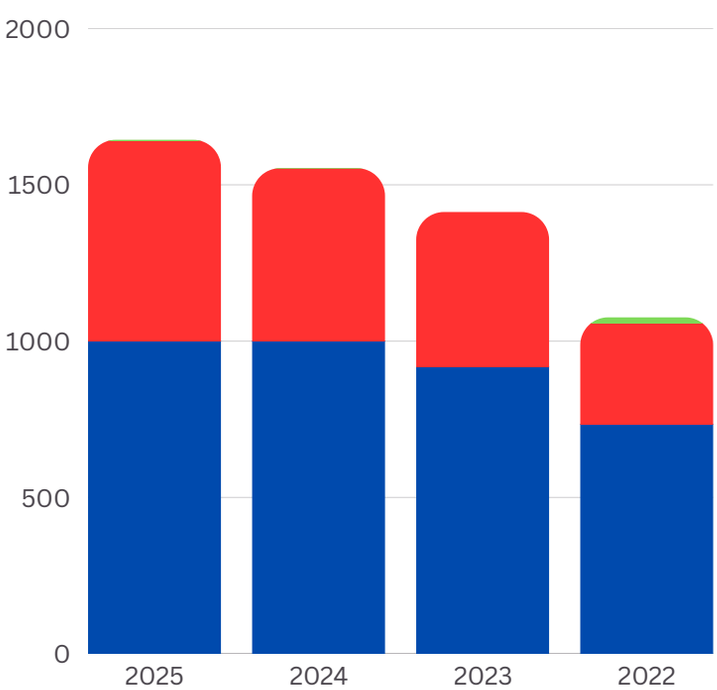
Mitglieder in den Kinderabteilungen

1002 MÄNNLICH

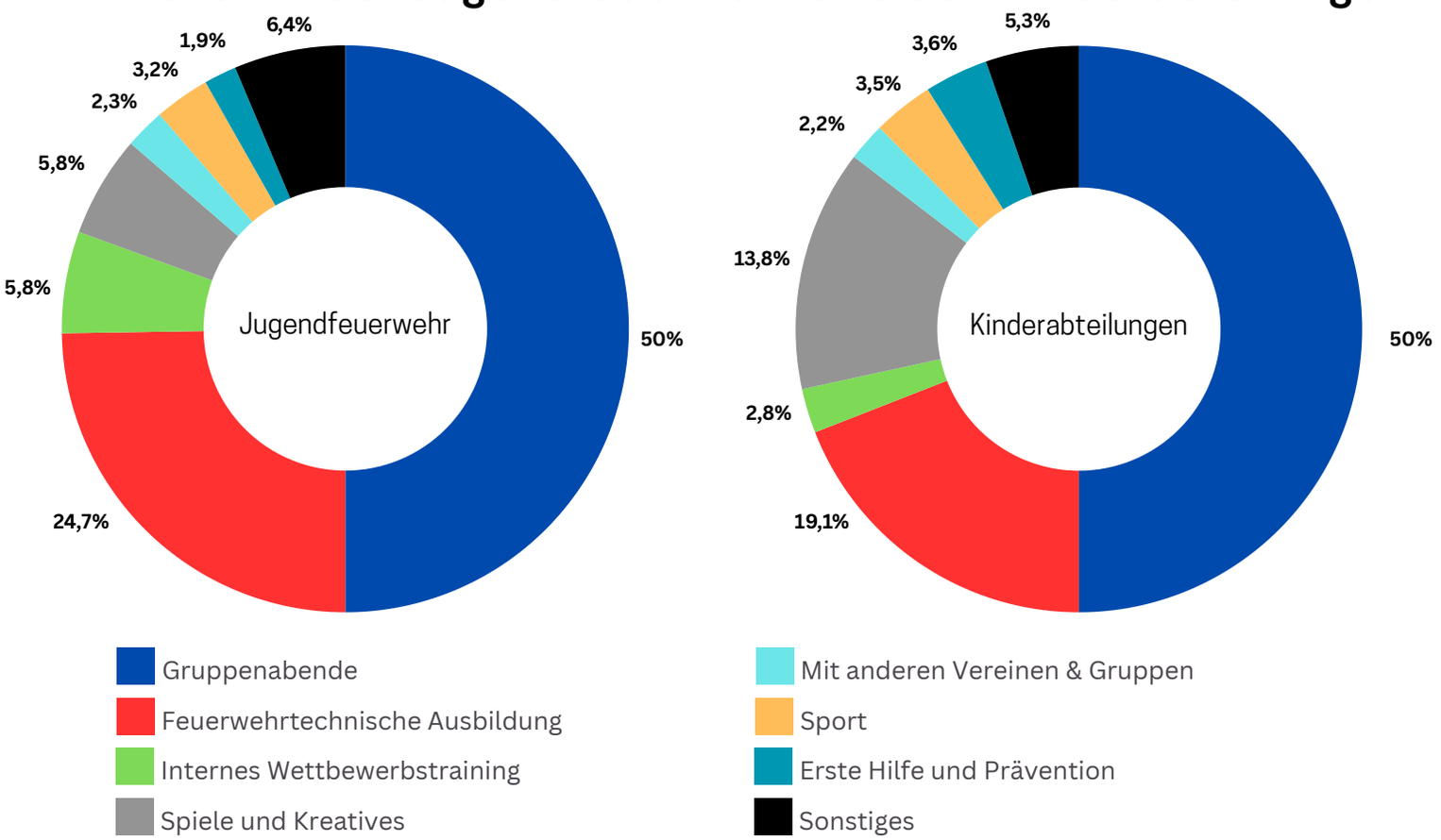
640 WEIBLICH

2 DIVERS

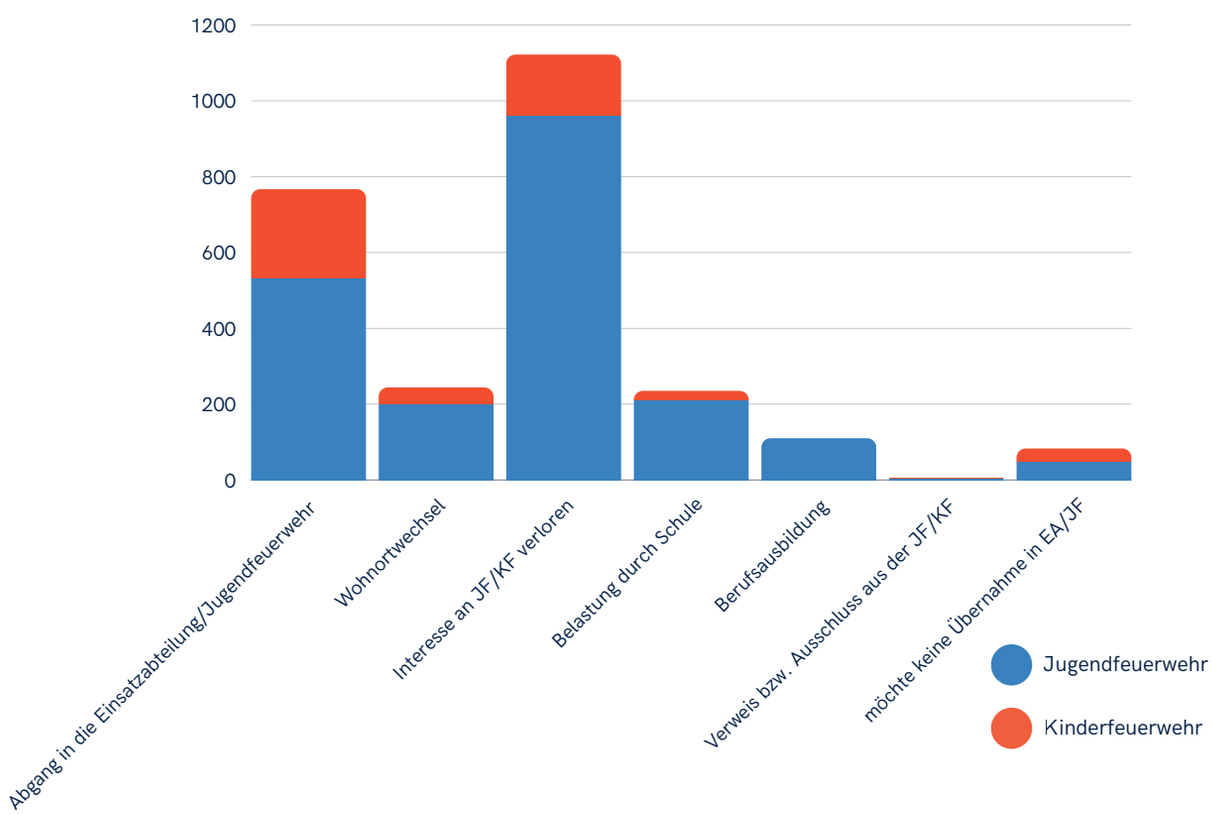
1644 MITGLIEDER



Aktivitäten in der Jugendfeuerwehr und den Kinderabteilungen



Gründe, die Jugendfeuerwehr/Kinderabteilung zu verlassen



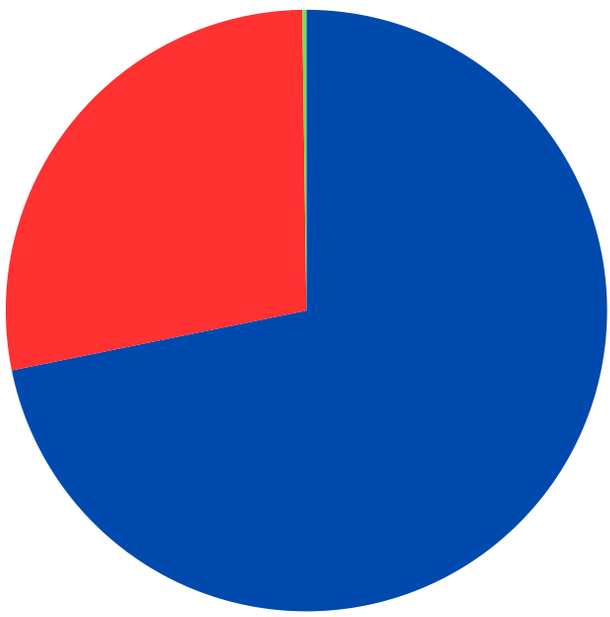
Betreuerinnen und Betreuer in der Jugendfeuerwehr

2305 MÄNNLICH

898 WEIBLICH

7 DIVERS

3210 BETREUENDE



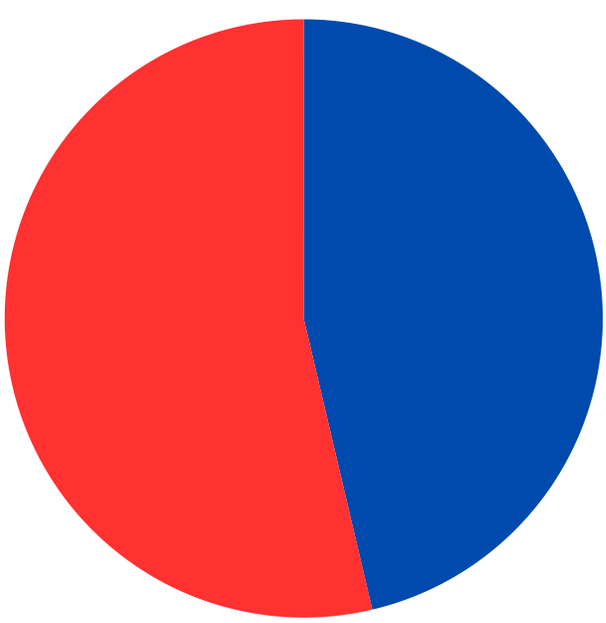
Betreuerinnen und Betreuer in den Kinderabteilungen

277 MÄNNLICH

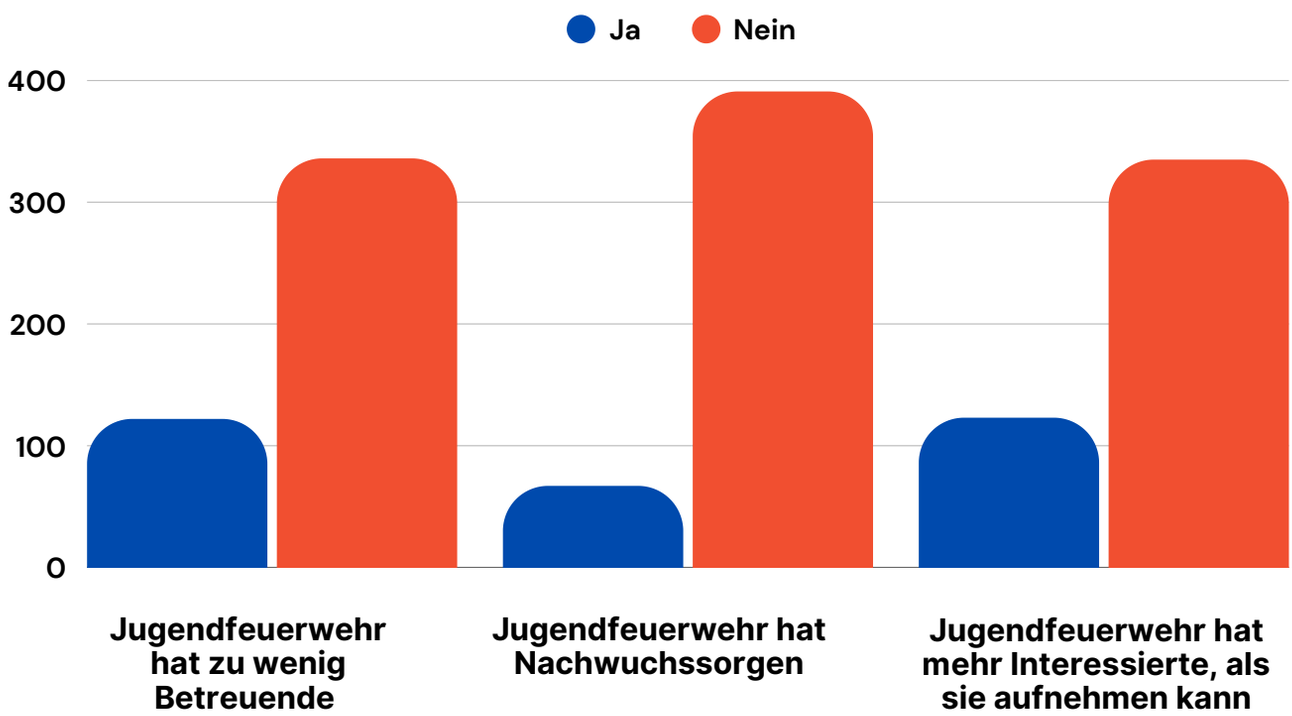
321 WEIBLICH

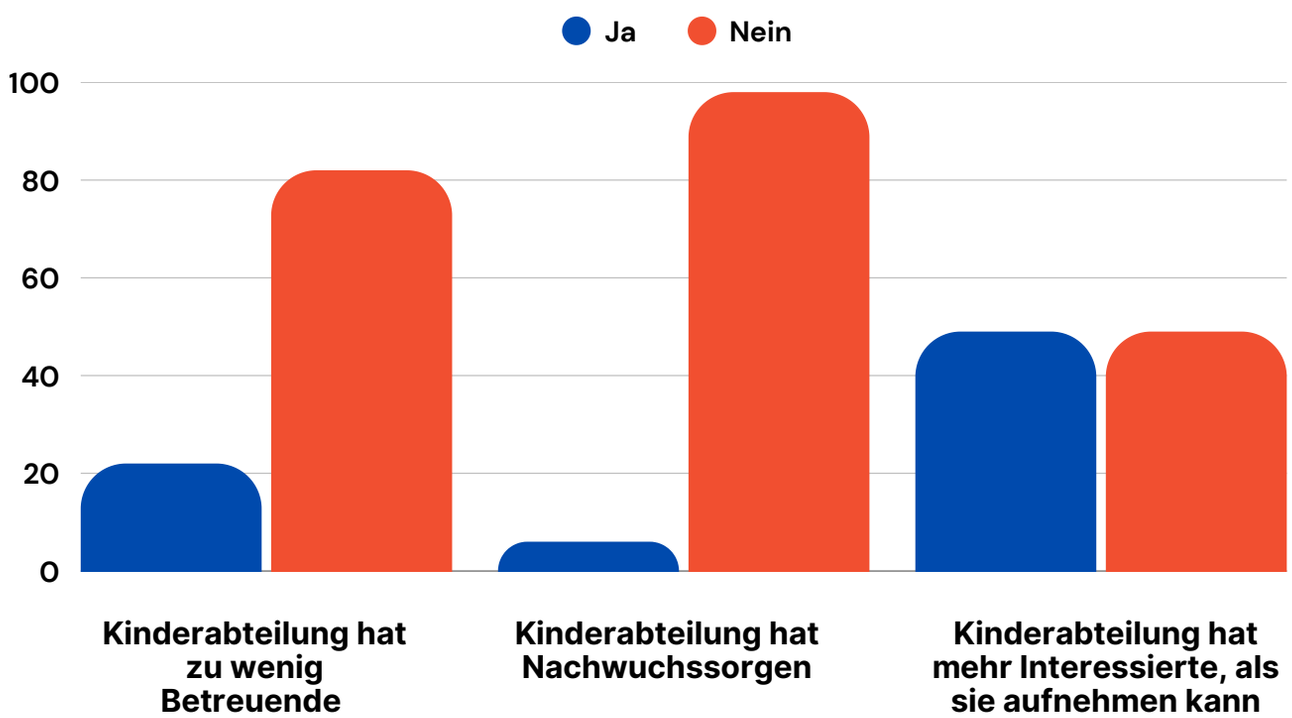
0 DIVERS

598 BETREUENDE

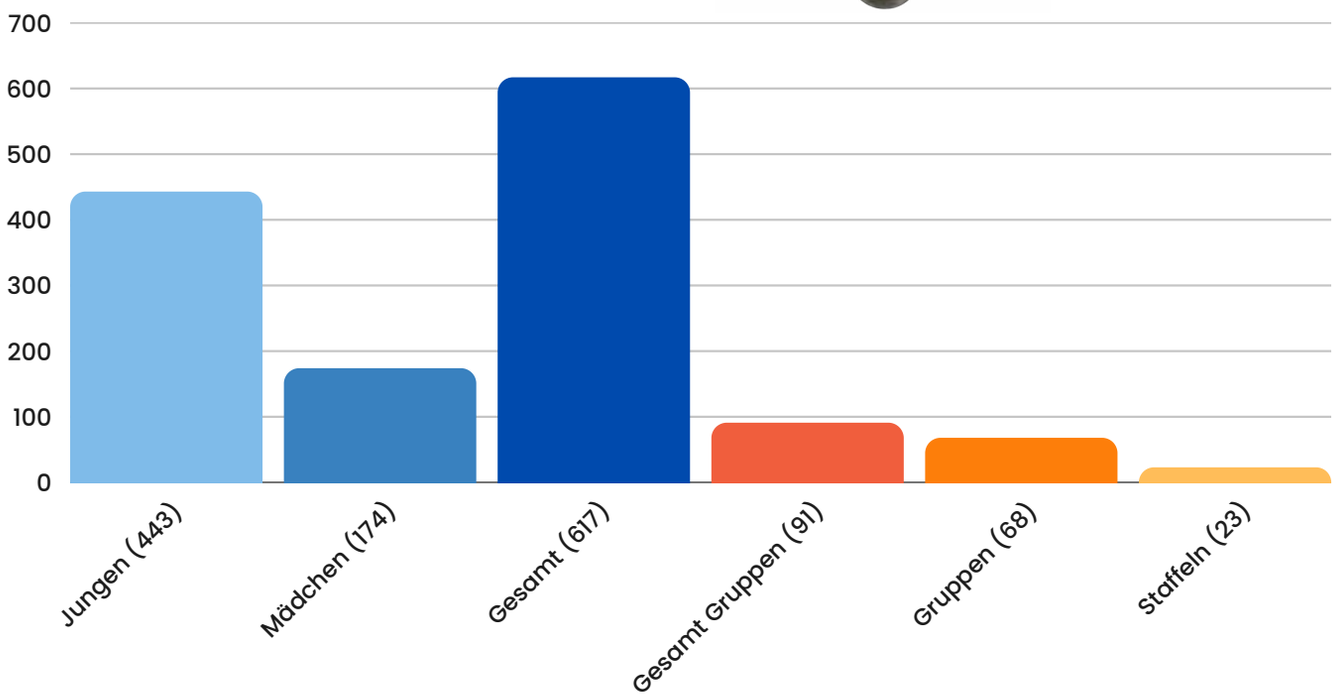


Kapazität und Nachfrage im Überblick





Verliehene Leistungsspangen



Entscheidend für die Leistungsspange sind Teamgeist, feuerwehrtechnisches Wissen, Schnelligkeit und ein geordnetes, einheitliches Auftreten.

Im Jahr 2026 finden folgende Wettbewerbe und Leistungsspangenabnahmen statt:

Leistungsspange

30.05.2026	Leistungsspangenabnahme KJF Schleswig-Flensburg in Silberstedt
06.06.2026	Leistungsspangenabnahme KJF Nordfriesland in Niebüll
20.06.2026	Leistungsspangenabnahme KJF Herzogtum Lauenburg in Breitenfelde
12.09.2026	Leistungsspangenabnahme KJF Segeberg
19.09.2026	Leistungsspangenabnahme KJF Ostholstein
29.06.2026	Leistungsspangenabnahme KJF Plön
25.10.2026	Leistungsspangenabnahme Wiederholer

Bundeswettbewerb

27.06.2026	Landesentscheid im Bundeswettbewerb Der Landesentscheid wird in Schwarzenbek (RZ) ausgetragen.

Unsere Abnahmeberechtigten sind:

Stempelnummer 003:
Alfred Wendt
aus Gadendorf
(Kreis Plön)

Stempelnummer 005:
Detlef Neumann
aus Lübeck
(Stadt Lübeck)

Stempelnummer 004:
Markus Bobrowski
aus Ratzeburg
(Kreis Herzogtum Lauenburg)

Stempelnummer 008:
Rolf Turtun
aus Wittenborn
(Kreis Segeberg)

Neigungslehrgänge 2026		
Lehrgang		**Termine**
Spiele- und Erlebnispädagogik für Gruppen in der Kinderabteilung		**20. - 21. Juni 2026**
Spiele- und Erlebnispädagogik für Gruppen in der Jugendfeuerwehr		**22. - 23. August 2026**
Irgendetwas stimmt da nicht – Handlungsmöglichkeiten bei Gefährdungen des Kindeswohls		**28. - 29. August 2026**
Öffentlichkeitsarbeits- und Fotoseminar		**16. - 17. Oktober 2026**

Alle Infos zum Lehrgangsangebot findet ihr unter:
www.shjf.de/lehrgaenge/lehrgangsangebot

Die Jugendfeuerwehr Schleswig-Holstein findet ihr auf folgenden Kanälen:

Internetseite

Instagram

Facebook

Den Landesfeuerwehrverband Schleswig-Holstein findet ihr auf folgenden Kanälen:

Internetseite

Instagram

Facebook

JUGENDFEUERWEHR Schleswig-Holstein

www.shjf.de

Landesfeuerwehrverband
Schleswig-Holstein
Hopfenstraße 2d
24114 Kiel
0431 / 2000 82-0

LFV SH Landesfeuerwehrverband Schleswig-Holstein

www.lfv-sh.de

HANSA PARK®

DEUTSCHLANDS EINZIGER ERLEBNISPARK AM MEER

OSTSEEBAD SIERKSDORF BEI LÜBECK

EINLADUNG

zum 19. Aktionstag der Jugendfeuerwehren Schleswig-Holsteins am 27.06.2026

JUGENDFEUERWEHR Schleswig-Holstein

LFV SH Landesfeuerwehrverband Schleswig-Holstein

Der Sondereintrittspreis ausschließlich für Mitglieder der Jugendfeuerwehren beträgt an diesem Tag

nur € 29,– pro Person.

Die Meldung der Teilnehmendenzahl muss bitte bis spätestens 12.06.2026 an die SHJF / den LFV SH erfolgen.

www.hansapark.de